

Eitorf, den 22.02.2012

Amt 10 - Haupt- und Personalamt

Sachbearbeiter/-in: Klaus Wahl

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

ANTRAG
- öffentlich -

Beratungsfolge

Hauptausschuss 05.03.2012

Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion aus der Haushaltsrede betr. Einholung von Leasing-Angeboten für Dienstfahrzeuge und Bildung eines Fahrzeugpools

Beschlussvorschlag

Ergibt sich aus Beratung.

Begründung

Zur Vorabinformation:

Von den vergleichsweise „normalen“ Fahrzeuge entfallen

- zwei auf die Werke, jeweils ein Opel-Combo für Wasserwerk und Klärwerk
- ein Jeep auf den Bauhof
- drei Hausmeisterfahrzeuge

Diese Fahrzeuge sind aufgrund ihrer Einsatzorte und ihrer Einsatzart nicht für einen „Pool“ innerhalb der Verwaltung geeignet. Abgesehen von einer individuellen Ausstattung und Werkzeugbestückung, werden die Fahrzeuge nicht zentral von einem Platz aus eingesetzt, sondern von unterschiedlichen Außenstellen angesteuert und – im Bereich Bauhof – z.B. auch von verschiedenen Nutzern genutzt. Diese Fahrzeuge befinden sich zu einem großen Teil des Arbeitstages unterwegs, an Außenstellen, in Schulen oder zu sonstigen Arbeits- und Transporteinsätzen. Eine Rückfrage bei den Abteilungen hat noch einmal deutlich zu der Aussage geführt, dass diese Fahrzeuge für eine Pool-Bildung im gewollten Sinne aufgrund Bestückung und Beladung sowie Einsatzart und -ort nicht geeignet sind.

Eine Poolbildung macht nur dann Sinn, wenn die Fahrzeuge auch von einer zentralen Stelle abrufbar und steuerbar und für jeden dort erreichbar sind.

Für den gesamten **Bereich der Verwaltung** – hierzu gehören auch die Gemeindewerke – verfügt die Gemeinde Eitorf über **zwei PKW's**, die bereits im Sinne einer Poolbildung verwendet werden.

Beide Fahrzeuge werden über ein Outlook-basiertes Reservierungssystem zugeteilt. Das sog. „Robustfahrzeug“ – der Opel-Astra Kombi, wird von den Dienststellen selber vorgemerkt und genutzt. Der Ford-C-Max hingegen dient „sauberen“ Fahrten – im wörtlichen Sinne. Mit diesem vergleichsweise neuen – Fahrzeug werden Behördentermine, Besprechungen, Schulungen, Seminare oder örtliche Ermittlungen ohne besondere Anforderungen an Gelände oder Transporte durchgeführt. Gleichfalls ist dieses Fahrzeug auch das Dienstfahrzeug des Bürgermeisters, dass er – dies sei nur am Rande angemerkt – auch stets selber fährt. Um den Einsatzzweck im Blick zu haben und einen Einsatz in diesem Sinne sachgemäß zu steuern, erfolgt die Reservierung dieses Wagens nicht über die Sachbearbeiter/Ämter selber, sondern zentral über das Hauptamt. Auch wenn es sich „nur“ um die beiden Fahrzeuge handelt, wird hiermit bereits die klassische Poolbildung durchgeführt. Die Fahrzeuge stehen an einem zentralen Ort, die Ausgabe der Fahrzeugschlüssel ist für jedes Fahrzeug geregelt.

Sofern eine Neuanschaffung ansteht, wird künftig auch die Möglichkeit des Leasings mit geprüft.

Anlage(n)

CDU-Antrag